



## Was ist eine Blutegeltherapie?

Bei der Blutegeltherapie handelt es sich um ein spezielles Ausleitungsverfahren. Was die Blutegeltherapie von allen anderen Ausleitungsverfahren unterscheidet, ist die einzigartige Wirkung des Speichelsekrets der Blutegel, welches beim Saugen des Blutegels in das Blut der Patient:innen abgegeben wird. Darin entdeckten Wissenschaftler:innen über 20 verschiedene Inhaltsstoffe. Insbesondere die Substanzen Eglin und Hirudin erwiesen sich als besonders wirksam.

Der Wirkstoff *Eglin* blockiert entzündungsauslösende Enzyme und wirkt dadurch Entzündungsprozessen entgegen. Zudem hat Eglin eine schmerzlindernde Wirkung. Der Wirkstoff *Hirudin* hemmt die Blutgerinnung, wirkt Gefäß-krampflösend und stärkt das körpereigene Immunsystem, indem es die Bildung von weißen Blutkörperchen (Leukozyten) fördert. Darüber hinaus beschleunigt Hirudin den Lymphfluss und der Körper kann die in der Lymphe enthaltenen Schadstoffe im Zuge des Ausleitungsverfahrens schneller ausscheiden.

Die Blutegeltherapie kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen angewandt werden. Insbesondere bei Arthrose oder rheumatischen Erkrankungen ist die Blutegeltherapie hervorragend geeignet, Schmerzen zu lindern und durch den Entstauungseffekt Schwellungen zu reduzieren. Häufig werden Gelenkbeschwerden bereits nach der ersten Blutegelbehandlung spürbar gelindert.

Obwohl die Blutegeltherapie grundsätzlich für alle Menschen geeignet ist, gibt es Kontraindikationen. Dazu zählen die Einnahme blutverdünnender Medikamente, ein geschwächtes Immunsystem, Blutarmut (Anämie), überschießende Narbenbildung oder eine Schwangerschaft.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung! |